

DAS SPORTJAHR 2020 Handball-Teams der HSG Hoof/Sand/Wolfhagen profitierten vom Abbruch Klassenerhalt und Aufstieg

VON MARTINA SOMMERLADE



Torwurf: Ilka Ritter stand im Sommer mit ihrem Team auf einem Abstiegsplatz, startete aber erneut in der Oberliga. Foto: Martina Sommerlade

Die Zeit zwischen den Jahren nutzen wir traditionell, um das Sportjahr Revue passieren zu lassen. In unserem zweiten Teil des Jahresrückblicks geht es um Handball.

Mit Gefühlsachterbahnen im sportlichen Bereich kennt Chris Ludwig sich bestens aus. Im Normalfall dauern diese jedoch höchstens 60 Minuten an. Doch in 2020 überschritten sie die Dauer einer Handballpartie bei weitem. „Beinahe das komplette Jahr war eine nervliche Zerreißprobe“, sagt der Trainer der Oberliga-Handballerinnen der HSG Hoof/Sand/Wolfhagen.



Chris Ludwig Trainer Hoof/Sand/Wolfhagen

Coronabedingt war sowohl in der Rückrunde der vergangenen Saison als auch die Hinrunde der aktuellen Serie nichts mehr, wie es einmal war. Zunächst wurde vier Spieltage vor Saisonende der Spielbetrieb im März komplett eingestellt und die Ludwig-Sieben stand aufgrund der damaligen Tabellenkonstellation als Absteiger fest. Wenige Wochen später dann die erste Änderung des Sachverhalts: Es gibt keine Absteiger, die Mannschaften können jeweils selbst entscheiden, ob sie in der Liga verbleiben wollen. „Es fanden viele Gespräche statt, wir wollten, dass alle hinter unserer Entscheidung stehen, wie immer sie auch ausfallen mag“, erinnert sich Ludwig an die nerven- und kräftezehrende Zeit der Ungewissheit.

Die Entscheidung, mindestens ein weiteres Jahr Oberliga zu spielen, fiel im Sommer. „Alle waren hoch motiviert, entsprechend gut war die Vorbereitung, auch wenn sie wegen der gesperrten Hallen und der Covid-Einschränkungen unter widrigen Umständen stattfand.“

Umso enttäuschender waren dann zunächst die erneuten Verzögerungen hinsichtlich des Saisonbeginns. Und das, obwohl man auch unter Hygienegesichtspunkten besonders gut aufgestellt war.

„Klar, dass meine Spielerinnen endlich mal wieder einen Ball in den Händen halten wollten. Die Gesundheit aller hatte aber schließlich obere Priorität“, so Ludwig. Als das erste Saisonspiel der neuen Serie abgesagt wurde, ahnte Ludwig schon, dass sein Team in diesem Jahr wohl nicht mehr auf Punktejagd gehen würde. Er sollte recht behalten. „Und auch im kommenden Jahr wird wohl der Spielbetrieb verspätet beginnen.“



Anweisungen: Trainer Daniel Schmidt stieg mit den HSG-Handballern in die Bezirksoberliga auf. Außer einigen Testspielen absolvierte die Mannschaft noch kein Spiel in neuer Umgebung. ArchivFoto: Joachim Hofmeister

Auf ein turbulentes sportliches Jahr blicken auch die Bezirksoberliga-Handballer der HSG Hoof/Sand/Wolfhagen zurück. Sie profitierten vom Serienabbruch und stiegen von der Bezirksliga A auf. Auch diese Entscheidung musste wohl überlegt sein. Außer einigen Testspielen, unter anderem gegen Landesligist HSC Zierenberg, absolvierten die Vereinigten indes noch kein Spiel in der neuen Liga.